

04-04-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Zusammenstehen gegen rechts.

18.01.2024

ZENTRUM

# Zusammenstehen gegen rechts.

In einer Stellungnahme ruft Kirchenpräsident Jung dazu auf, sich menschenverachtenden Ideen in den Weg zu stellen. Er befürwortet die Teilnahme an Kundgebungen gegen rechts.

„Der Verfassungsschutz in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt hat die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) bereits in mehreren Bundesländern als gesichert rechtsextrem eingestuft. Ich bin sehr fest davon überzeugt, dass diese Partei auch im Ganzen rechtsextrem ist. Ihr Programm und Äußerungen führender Politiker der Partei sind diskriminierend und stellen eine Gefahr für die Demokratie dar. Dies nicht zu sehen und darauf zu reagieren, wäre eine gefährliche Verharmlosung.

Die menschenverachtenden Ideen, die mit dem Unwort des Jahres „Remigration“ verbunden sind, sind das genaue Gegenteil unseres Verständnisses von Migration und Integration. Alle Menschen sind als Gottes Ebenbild geschaffen und besitzen eine unantastbare Würde. Daher rufe ich dazu auf, sich den menschenverachtenden Ideen in den Weg zu stellen.

Ich begrüße sehr, dass sich viele aus unseren Gemeinden und Dekanaten in den kommenden Tagen an Kundgebungen gegen rechtsextremes Gedankengut beteiligen. So ruft unter anderem das Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach als Teil des Römerbergbündnisses zur Demonstration gegen einen Rechtsruck in unserer Gesellschaft am kommenden Samstag, 20. Januar, um 13 Uhr in Frankfurt mit auf. Das Dekanat Darmstadt beteiligt sich aktiv an einer Kundgebung am Dienstag, 23. Januar, um 17.30 Uhr in Darmstadt. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Menschen an diesen und weiteren Veranstaltungen beteiligen würden.“

Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

## Geplante Veranstaltungen

Samstag, 20. Januar 2024, 13 Uhr am Frankfurter Römer: [Demokratie verteidigen- Frankfurt gegen AfD und Rechtsruck](#)

Samstag, 20. Januar 2024, 15 Uhr Berliner Platz Gießen: [Gießen wehrt sich. Nie wieder ist Jetzt](#)

Dienstag, 23. Januar 2024, 17.30 Uhr, Friedensplatz Darmstadt: [Demokratie verteidigen! Gegen Rechtsextremismus](#)

Donnerstag, 25. Januar 2024, 18 Uhr am Wiesbadener Hauptbahnhof: "[Demokratie verteidigen. Nie wieder ist jetzt](#)"